

# Tanndorfer Kinder und Flüchtlingskinder machen Apfelsaft

**GRIMMA/TANNDORF.** Kinder des Bildungs- und Sozialwerkes Muldental (BSW) machten jetzt Apfelsaft mit Künstlern aus der Schaddelmühle. Im Rahmen des „Heilpädagogischen Wohnprojekts“ nahmen an der Aktion die dort lebenden Kinder und minderjährigen Jungs aus Afghanistan teil, die ohne Eltern nach Deutschland gekommen sind. Dazu brachten die Mitarbeiter der Schaddelmühle um Frank Brinkmann eine überdimensionale Apfelreibe mit einer dazugehörigen Presse mit. Auf diese Weise sollten die Kinder die Möglichkeit erhalten, ihren eigenen Apfelsaft zu produzieren und sich gegenseitig kennenzulernen. Noch immer gibt es Berührungsängste zwischen Zuwandererkindern und deutschen Kindern. Neben Arbeiten wie Äpfel sammeln, vierteln, raspeln und pressen, fanden sich die Jungs auf dem zum Haus gehörenden Bolzplatz zu einem gemeinsamen Fußballturnier zusammen. Einige der Kinder kannten sich bereits, da sie im gleichen Fußballclub trainieren.

Während der Saft vor dem Abfüllen erhitzt wurde, packten die Mitarbeiter der Schaddelmühle Hähnchenkeulen und Roster auf den Grill. Eine willkommene Abwechslung zum alltäglichen Abendessen. Und weil der Nachmittag den Tanndorfer Kindern und Zuwandererkindern so gut gefiel, wurde gleich festgelegt, dass es bald das nächste Fußballturnier geben soll. Denn so kommen die Kindern unkompliziert ins Gespräch und lernen sich kennen.



**Laura holt die Apfelspalten aus dem Raspler.**

Foto: Detlef Rohde